

14.03.2019

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation

zu dem Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/3584

Ökologische Chancen digitaler Startups nutzen – Förderung und Beratung weiterentwickeln

Berichtersteller: Thorsten Schick CDU

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 17/3584 – wird abgelehnt.

Datum des Originals: 14.03.2019/Ausgegeben: 18.03.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 17/3584 - wurde durch das Plenum am 19. September 2018 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Digitalisierung und Innovation sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung und an den Wissenschaftsausschuss überwiesen. Die abschließende Aussprache und Abstimmung soll nach Vorlage der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation im Plenum stattfinden.

B Beratung

Der Ausschuss für Digitalisierung und Innovation hat den Antrag am 4. Oktober 2018 erstmalig und dann in seiner Sitzung am 22. November 2018 unter Hinzuziehung von sachverständigen Gästen beraten. Mit ihrer Expertise beteiligten sich „Send e.V.“ aus Hürth, „Social Impact Lab“ aus Duisburg und „Innatura gGmbH“ aus Köln an den Beratungen im Ausschuss. Die Beratungen sind im Ausschussprotokoll 17/460 dokumentiert.

Der Wissenschaftsausschuss hat am 16. Januar 2019 und der Ausschuss für Wirtschaft, Energie- und Landesplanung hat am 13. März 2019 votiert. Der Wissenschaftsausschuss und der Ausschuss für Wirtschaft, Energie- und Landesplanung lehnen den Antrag mit den Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP sowie der Fraktion der AfD gegen die Stimmen der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

In der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation am 14. März 2019 wurde der Antrag letztmalig zur abschließenden Beratung im Ausschuss und Abstimmung über eine Beschlussempfehlung aufgerufen (Ausschussprotokoll 17/570).

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern den Aufbau einer eigenen Beratungsstruktur für die Unterstützung von digitalen Start-up Unternehmen mit ökologischen und sozialen Innovationen in Form von Sustainability Hubs. Ihrer Meinung nach fehlt es in diesem Bereich an einer spezifischen Förderungsstruktur. Auch sollen bestehende Förderprogramme dahingehend geprüft werden, ob sie den Bedürfnissen digitaler Startup Unternehmen, die ihre Geschäftsmodelle an ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit ausrichten, gerecht werden.

In der Debatte unterstreicht die Fraktion der CDU, dass sie ökologische und soziale Ideen aus der „Startup Szene“ begrüße. Aus ihrer Sicht sei der Antrag bereits erledigt, da in der Januarsitzung des Ausschusses über einen Antrag der Koalitionsfraktionen abgestimmt wurde, der schon wesentliche Aspekte beinhalte.

Die Fraktion der SPD sympathisiert an vielen Punkten mit dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Sie fordern, dass insbesondere die Förderprogramme noch mehr an sozialen und ökologischen Aspekten ausgerichtet werden.

Die Fraktion der FDP verweist auf die bereits existierenden Förderprogramme und die DWNRW Hubs zur Unterstützung der digitalen Startup Unternehmen, die die ökologischen und sozialen Aspekte im Gründungsgedanken schon fördern und auch zukünftig noch weiter fördern werden.

Die Fraktion der AfD vertritt in der Debatte die Auffassung, dass die Unterstützung der Startup Unternehmen mit ökologischer und sozialer Ausrichtung ausreichend ist. Sie lehnt mehr Förderbürokratie im Zusammenhang mit Startup Unternehmen ab.

Nach Auffassung der Landesregierung funktionieren digitale Plattformen von Startup Unternehmen mit ökologischer Zielsetzung genauso wie die digitalen Plattformen anderer Startup Unternehmen. Gründerinnen und Gründer von digitalen Unternehmen mit ökologischer und sozialer Zielrichtung werden, wie andere Startup Unternehmen auch, bereits gefördert und sollen auch zukünftig weiterhin unterstützt werden. Sie verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Social Impact Labs in Duisburg und Bonn, die eine sehr spezifische Aufgabenstellung haben sowie auf den interdisziplinären Austausch der DWNRW Hubs.

C Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 17/3584 - wurde dieser mit den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU, der Fraktion der FDP und der Fraktion der AfD abgelehnt.

Thorsten Schick
Vorsitzender